

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Amtsblatt des Badischen Ministeriums für Kultus und Unterricht 1922**

10 (6.3.1922)

# Amtsblatt

des Badischen Ministeriums des Kultus und Unterrichts

Herausgegeben vom Ministerium des Kultus und Unterrichts.

Ausgegeben

Karlsruhe, den 6. März

1922.

## Inhalt.

**Bekanntmachungen des Ministeriums des Kultus und Unterrichts:** Die Beaufsichtigung der religiösen Unterweisung an den Volksschulen betreffend. — Die Einübung kirchlicher Gesänge in Volksschulen und Höheren Lehranstalten betreffend.

### Bekanntmachungen des Ministeriums des Kultus und Unterrichts.

Die Beaufsichtigung der religiösen Unterweisung an den Volksschulen betreffend.

Das Erzbischöfliche Ordinariat in Freiburg hat mit Entschliebung vom 24. November 1921 die Bestimmungen des § 14 der Dienstweisung für die Pfarrgeistlichen und Schulinspektoren, die religiöse Unterweisung an den Volksschulen der Erzdiözese vom 5. Juli 1888 — Anzeiger-Blatt 1888 Nr. 15 — aufgehoben und dafür verordnet:

„Alljährlich findet gegen Ende des Schuljahres eine Religionsprüfung aller Klassen durch den Erzbischöflichen Schulinspektor statt.

An Stelle dieser ordentlichen Prüfung kann eine außerordentliche durch ein Mitglied der Kirchenbehörde treten.

Die amtliche Prüfung soll in einem Jahr eine eingehende sein, im anderen Jahr kann sie einfacher gestaltet werden und mehr den Charakter eines Schulbesuches haben.

Für die Religionsprüfung ist vom Pfarramt ein nach dem von uns genehmigten Formular der „Badenia“ gefertigter Vorbericht 6 Wochen vor Schulschluß an den Erzbischöflichen Schulinspektor einzusenden.

Wird die Religionsprüfung schon vorher angesetzt, ist dieser Bericht auf den vom Schulinspektor festgesetzten Zeitpunkt vorzulegen.

Dem pfarramtlichen Bericht ist ein von den Religionslehrern aufgestelltes Verzeichnis des behandelten Lehrstoffes mit Angabe der wöchentlichen Unterrichtsstunden (biblische Geschichte, Katechismus, Bibellese, Kirchengesang) anzuschließen.

Um unnötigen Papierverbrauch zu verhüten, sollen diese Angaben von allen Religionslehrern auf einem Halb- oder Ganzbogen gemeinschaftlich eingetragen werden. Geeignete, von uns genehmigte Formulare sind im Verlag „Badenia“ in Karlsruhe erschienen.

In dem Lehrstoffverzeichnis genügt die Angabe des Klassen- bezw. Turnuspensums nebst Anfangs- und Schlußnummer der durchgenommenen Lehrstücke. Nichtbehandelte Nummern sollen besonders aufgezählt werden. Die Überschriften sind wegzulassen. Jeder Religionslehrer bescheinigt seine im Verzeichnis gemachten Angaben.

Über das Ergebnis der Prüfung läßt der Schulinspektor binnen vier Wochen einen schriftlichen Bescheid an das Pfarramt ergehen.

Der den (die) Lehrer betreffende Teil des Bescheides ist in besonderer Ausfertigung dem zuständigen Kreisschulamt zur Kenntnisaahme und Mitteilung an den (die) Lehrer zu übermitteln.

Diese Mitteilung soll nur an den Lehrer oder durch den ersten Lehrer (Oberlehrer) nur an die Lehrer, nicht an die Ortsschulbehörde gemacht werden. Der von den Lehrern unterzeichnete Bescheid wird vom ersten Lehrer an den Schulinspektor zurückgesandt.

Der Schulinspektor kann der Ortsschulbehörde über den allgemeinen Stand der Schule Nachricht geben und dabei Beanstandungen ohne Namensnennung erwähnen.

Auf dem Bescheid des Schulinspektors dürfen von Geistlichen oder Lehrern keine Bemerkungen angebracht werden. Mit der Namensunterschrift bestätigt der Religionslehrer nur die Eröffnung des Bescheids. Sollte er mit demselben nicht zufrieden sein, so kann er ein besonderes Schreiben der Rückgabe des Bescheides an den Schulinspektor beilegen.“

Vorstehende Anordnungen werden aufgrund des § 40 Absatz 4 des Schulgesetzes den Schulbehörden und Lehrern zur Nachachtung bekannt gegeben.

Das Erzbischöfliche Ordinariat hat in Vollzug der von ihm erlassenen Vorschriften zu Aufsichtsbeamten\*) für den katholischen Religionsunterricht bestellt im Bezirk des Kreisschulamts

#### Konstanz:

den Pfarrer Hörner in Aach an der Volksschule der Pfarrei Engen,  
den Pfarrer Keller in Duchtlingen an den Volksschulen der Pfarreien Aach, Beuren, Emmingen ab Egg, Rommingen, Mauenheim und Mühlhausen,  
den Pfarrer Heiß\* in Eigeltingen an den Volksschulen der Pfarreien Ehingen und Honstetten,  
den Pfarrer Schlatterer\* in Weiterdingen an den Volksschulen der Pfarreien Binningen, Büßlingen, Duchtlingen, Watterdingen und Welschingen,  
den Pfarrer Pfaff\* in Rommingen an den Volksschulen der Pfarreien Blumenfeld, Tengendorf, Wiechs und Weiterdingen,

\*) Die neu ernannten Aufsichtsbeamten sind mit \* bezeichnet.

den Dekan Stehle in Gutmadingen an den Volksschulen der Pfarreien Immendingen und Zimmern,

den Stadtpfarrer Weber in Geisingen an den Volksschulen der Pfarreien Kirchen und Möhringen,

den Pfarrer Winter\* in Kirchen an den Volksschulen der Pfarreien Auldingen, Biesendorf, Gattingen, Leipferdingen und Stetten,

den Pfarrer Siebold in Hemmenhofen an den Volksschulen der Pfarreien Gailingen, Horn, Dehnungen, Schienen und Wangen,

den Pfarrer Schneider in Randegg an den Volksschulen der Pfarreien Vietingen, Gottmadingen, Hilzingen, Niedheim, Singen ad S. Petrum et Paulum und Kuratie,

den Geistlichen Rat Stadtpfarrer Ruf\* in Singen an den Volksschulen der Pfarreien Arlen, Bohlingen, Friedingen, Hausen a. d. A., Kieselringen und Überlingen a. N.,

den Pfarrer Hettler\* in Überlingen a. N. an den Volksschulen der Pfarreien Bantholzen, Hemmenhofen, Randegg, Weiler und Worblingen,

den Geistlichen Rat Münsterpfarrer Weiß in Konstanz an den Volksschulen der Pfarreien Allensbach, Böhringen, Markelfingen, Radolfszell, Reichenau und Klosterschule Konstanz,

den Geistlichen Rat Dekan Dr. Bauer in Bollmatingen an den Volksschulen der Pfarreien Dettingen, Dingelsdorf, Konstanz — Münster, — St. Stephan, — St. Trinitas, — Allmannsdorf, — Petershausen und Bichelstetten,

den Geistlichen Rat Stadtpfarrer Schwarz in Überlingen a. S. an den Volksschulen der Pfarreien Bollmatingen, Andelslhofen, Hödingen, Lippertsreute, Seefeldten, Deisendorf, Nußdorf und Owingen,

den Stadtpfarrer Diez in Markdorf an den Volksschulen der Pfarreien Bergheim, Bermatingen, Hepbach, Ittendorf, Klustern, Leutkirch und Überlingen a. S.,

den Dekan Walter\* in Bermatingen an den Volksschulen der Pfarreien Altheim, Frickingen, Markdorf, Mimmenhausen, Salem und Weildorf,

den Pfarrer Dörr\* in Ittendorf an den Volksschulen der Pfarreien Hagnau, Immenstaad, Rippenhausen, Meersburg, Seefeldten, Mühlhofen, Ober- und Unteruhldingen,

den Pfarrer Schreiber\* in Betenbrunn an den Volksschulen der Pfarreien Beuren, Deggenhausen, Limpach, Oberhomburg, Roggenbeuren, Unterfiggingen und Arnau,

den Geistlichen Rat Dekan Baumann in Bodman an den Volksschulen der Pfarreien Langenrain, Liggeringen, Möggingen und Sipplingen,

den Stadtpfarrer Reiningger in Stockach an der Volksschule der Pfarrei Güttingen,

den Pfarrer Armbruster\* in Mahlsbüren an den Volksschulen der Pfarreien Nesselwangen und Bonndorf, N. Überlingen;

#### Stockach:

den Pfarrer Hörner in Aach an der Volksschule der Pfarrei Eigeltingen,

den Pfarrer Heiß\* in Eigeltingen an den Volksschulen der Pfarreien Nenzingen, Drisingen, Steißlingen und Volkertshausen,

den Stadtpfarrer Wiest in Pfullendorf an den Volksschulen der Pfarreien Aftthol-  
berg, Betenbrunn, Dentingen, Großschönach, Herdwangen, Illensee, Linz und Röhrenbach,  
den Pfarrer Schreiber\* in Betenbrunn an der Volksschule der Pfarrei Pfullendorf,  
den Dekan Geßler in Göggingen an den Volksschulen der Pfarreien Gutenstein,  
Hausen i. L., Menningen und Meßkirch,  
den Pfarrer Wolf in Burgweiler an den Volksschulen der Pfarreien Boll, Göggingen,  
Raft, Sauldorf, Sentenhardt und Zell a. A.,  
den Stadtpfarrer Lohr\* in Meßkirch an den Volksschulen der Pfarreien Vietingen,  
Burgweiler, Heudorf, Kreenheinstetten, Krumbach, Rohrdorf und Stetten a. l. M.,  
den Pfarrer Weißmann\* in Kreenheinstetten an den Volksschulen der Pfarreien Buch-  
heim, Engelswies, Hartheim, Heinstetten, Leibertingen, Schwenningen und Worndorf,  
den Geistlichen Rat Dekan Baumann in Bodman an den Volksschulen der Pfarreien  
Espasingen, Ludwigshafen und an der Bürgerschule in Stockach,  
den Stadtpfarrer Reiningen in Stockach an den Volksschulen der Pfarreien Hindel-  
wangen, Raithaslach, Stahringen, Wahlwies und Zizenhausen,  
den Pfarrer Armbruster\* in Mahlsbüren an den Volksschulen der Pfarreien Frieden-  
weiler, Hoppetenzell, Stockach und Winterbüren,  
den Pfarrer Maier\* in Raithaslach an den Volksschulen der Pfarreien Gallmanns-  
weil, Heudorf, Liptingen, Mahlsbüren, Mainwangen, Mühligen, Morgenwies und Schwandorf,  
den Geistlichen Rat Münsterpfarrer Weiß in Konstanz an der Volksschule der Pfarrei  
Bodman;

Billingen:

den Pfarrer Pfaff\* in Rommingen an der Volksschule der Pfarrei Niedöschingen,  
den Dekan Stehle in Gutmadingen an den Volksschulen der Pfarreien Geislingen,  
Hochemmingen und Ippingen,  
den Stadtpfarrer Weber in Geislingen an den Volksschulen der Pfarreien Eßlingen,  
Sunthausen und Unterbaldingen,  
den Pfarrer Winter\* in Kirchen an der Volksschule der Pfarrei Gutmadingen,  
den Pfarrer Hildenbrand in Saig an den Volksschulen der Pfarreien Bachheim und  
Unadingen,  
den Stadtpfarrer Schenkel in Stühlingen an der Volksschule der Pfarrei Blumberg,  
den Pfarrer Becker in Weilersbach an den Volksschulen der Pfarreien Gremmelsbach,  
Hornberg, Niederwasser, Nußbach, Schonach und Triberg,  
den Stadtpfarrer Kuenz\* in Furtwangen an den Volksschulen der Pfarreien Dauchingen,  
Fischbach, Niedereschach, Neuhausen und Weilersbach,  
den Pfarrer Reger\* in Niederwasser an den Volksschulen der Pfarreien Furtwangen,  
Neufirch, Gütenbach, Rohrbach, St. Georgen i. Schw., Schönwald und Tennenbrunn,  
den Dekan Schatz in Hüfingen an den Volksschulen der Pfarreien Donaueschingen,  
Döggingen, Fürstenberg, Hammereisenbach, Hausen, Neudingen, Pfohren, Sumpfohren und  
Mundelfingen,

den Stadtpfarrer Dr. Feurstein in Donaueschingen an den Volksschulen der Pfarreien Aasen, Bräunlingen, Heidenhofen, Hondingen, Niedböhlingen und Billingen,  
 den Stadtpfarrer Kling\* in Billingen an den Volksschulen der Pfarreien Dürnheim, Hüfingen, Kirchdorf, Tannheim, Pfaffenweiler, Grüningen und Unterkirnach,  
 den Pfarrer Lehmann\* in Hammereisenbach an den Volksschulen der Pfarreien Hubertshofen, Schönenbach, Böhrenbach und Wolterdingen;

Waldshut:

den Stadtpfarrer Dr. Spreter\* in Tiengen an den Volksschulen der Pfarreien Balteraweil, Bühl, Erzingen, Geißlingen, Griesen und Kadelburg,  
 den Pfarrer Peiß in Kadelburg an den Volksschulen der Pfarreien Degernau, Lienheim, Oberlauchringen, Rheinheim und Unterlauchringen,  
 den Pfarrer Deckert\* in Degernau an den Volksschulen der Pfarreien Obereggingen, Schwerzen und Tiengen,  
 den Pfarrer Willmann\* in Bühl an den Volksschulen der Pfarreien Altenburg, Hohentengen, Jestetten und Lottstetten,  
 den Pfarrer Hildenbrand in Saig an den Volksschulen der Pfarreien Reifelfingen und Schluchsee,  
 den Pfarrer Kromer\* in Friedenweiler an der Volksschule der Pfarrei Gündelwangen,  
 den Pfarrer Riffel\* in Wehr an der Volksschule der Pfarrei Todtmoos,  
 den Dekan Dr. Rieder\* in Bonndorf i. Schw. an den Volksschulen der Pfarreien Ewattlingen, Grafenhausen und Stühlingen,  
 den Stadtpfarrer Schenkel in Stühlingen an den Volksschulen der Pfarreien Achdorf, Epsenhofen, Fützen und Weizen,  
 den Pfarrer Winterhalder in Weizen an den Volksschulen der Pfarreien Bonndorf, Dillendorf, Lausheim, Lembach und Schwaningen,  
 den Pfarrer Pfändler\* in Grafenhausen an den Volksschulen der Pfarreien Bettmaringen, Birkendorf, Niedern a. B. und Untermettingen,  
 den Stadtpfarrer Lamy in St. Blasien an den Volksschulen der Pfarreien Bernau, Menzenschwand, Schlageten, Unteribach und Urberg,  
 den Pfarrer Heimgartner in Görwihl an den Volksschulen der Pfarreien Birndorf, Niederwihl, Unteralpfen und Waldshut,  
 den Stadtpfarrer Bieser\* in Waldshut an den Volksschulen der Pfarreien Nichen, Albbruck, Dogern, Gurtweil und Waldkirch,  
 den Pfarrer Maier\* in Nichen an den Volksschulen der Pfarreien Berau, Brenden, Höchenschwand, Krenkingen, Röggenchiel und Weilheim,  
 den Pfarrer Albert\* in Herrischried an den Volksschulen der Pfarreien Görwihl, Hierbach und St. Blasien,  
 den Pfarrer Stiefel\* in Niederwihl an den Volksschulen der Pfarreien Hochsal und Guttingen;

## Schopfheim:

den Dekan Klär in Öflingen an den Volksschulen der Pfarreien Beuggen, Oberschwörstadt, Säckingen und Wallbach,  
 den Geistlichen Rat Stadtpfarrer Herr in Säckingen an den Volksschulen der Pfarreien Kleinlaufenburg, Minseln, Murg, Obersäckingen, Rickenbach und Wehr,  
 den Pfarrer Riffel\* in Wehr an den Volksschulen der Pfarreien Eichsel, Nollingen, Öflingen, Badisch Rheinfelden und Warmbach,  
 den Pfarrer Stiefel\* in Niederwühl an den Volksschulen der Pfarreien Hänner und Herrischried,  
 den Dekan Stern in Zell i. W. an den Volksschulen der Pfarreien Hög und Todtnau,  
 den Stadtpfarrer Schweizer in Schopfheim an der Volksschule der Pfarrei Zell i. W.,  
 den Stadtpfarrer Heizmann\* in Lörrach-Stetten an den Volksschulen der Pfarrei Schopfheim,  
 den Stadtpfarrer Winterhalder\* in Todtnau an den Volksschulen der Pfarreien Schönau (mit Bürgerschule), Todtnauberg und Wieden;

## Lörrach:

den Dekan Kopf in St. Georgen i. Br. an der Volksschule der Pfarrei Krozingen,  
 den Stadtpfarrer Casper in Stausen an den Volksschulen der Pfarreien Bollschweil, Norzingen, Pfaffenweiler, St. Trudpert, St. Ulrich und Ballrechten,  
 den Pfarrer Hummel in Bremgarten an den Volksschulen der Pfarreien Biengen, Feldkirch, Hartheim, Schlatt und Tunzel,  
 den Pfarrer Marbe\* in Muzzingen an den Volksschulen der Pfarreien Bremgarten, Grunern, Kirchhofen und Stausen,  
 den Dekan Kastner\* in Ballrechten an den Volksschulen der Pfarreien Müllheim und Neuenburg,  
 den Stadtpfarrer Heilig in Müllheim an den Volksschulen der Pfarreien Eschbach, Grifzheim, Heitersheim und Wettelbrunn,  
 den Stadtpfarrer David\* in Neuenburg an den Volksschulen der Pfarreien Bamlach, Bellingen, Randern, Biel, Schliengen und Steinenstadt,  
 den Dekan Klär in Öflingen an den Volksschulen der Pfarrei Hertlen,  
 den Pfarrer Riffel\* in Wehr an den Volksschulen der Pfarrei Wyhlen,  
 den Stadtpfarrer Schweizer in Schopfheim an den Volksschulen der Pfarrei Brombach,  
 den Pfarrer Röderer\* in Brombach an den Volksschulen der Pfarreien Inzlingen, Istein, Lörrach-Stetten und von der Pfarrei Lörrach für die Schulklassen, in denen Stadtpfarrer Heizmann unterrichtet, ferner der Pfarrei Weil-Leopoldshöhe,  
 den Stadtpfarrer Heizmann\* in Lörrach-Stetten an den Volksschulen der Pfarreien Hölstein und Lörrach;

## Freiburg:

- den Dekan Kopf in St. Georgen i. Br. an den Volksschulen der Pfarreien Ebringen, Waltershofen und der inorporierten Pfarrei St. Peter,
- den Pfarrer Huggle in Waltershofen an den Volksschulen der Pfarreien Breisach, Gottenheim, Gündlingen, Merdingen, Munzingen, Umkirch und Wasenweiler,
- den Stadtpfarrer Casper in Stausen an den Volksschulen der Pfarreien Sölden und Wittnau,
- den Pfarrer Hummel in Bremgarten an den Volksschulen der Pfarrei Horben,
- den Pfarrer Schwarz\* in Kirzarten an den Volksschulen der Pfarreien Buchenbach, Eschbach, Merzhausen, St. Georgen i. Br. und St. Märgen,
- den Pfarrer Witt in Horben an den Volksschulen der Pfarreien Ebnet, Hofgrund, Kappel i. L., Kirzarten (mit Stegen) und Oberried,
- den Pfarrer Marbe\* in Munzingen an den Volksschulen der Pfarreien Niederrimsingen und Oberriemsingen,
- den Pfarrer Ruhnimhof in Oberhausen an den Volksschulen der Pfarreien Jechtingen und Oberrotweil,
- den Pfarrer Rudmann\* in Riegel an den Volksschulen der Pfarreien Achfarnen, Burkheim, Oberbergen und Schelingen,
- den Pfarrer Bögele\* in Oberrotweil an den Volksschulen der Pfarreien Kiechlinbergen und Sasbach a. Rh.,
- den Stadtdekan Geistlichen Rat Dr. Brettle in Freiburg an den Volksschulen der Pfarrei Adelhausen,
- den Stadtpfarrer Köbelstab in Freiburg an der Lessing-, Turnsee- und Hilfschule daselbst,
- den Stadtpfarrer Dr. Burger in Freiburg an den Volksschulen der Pfarreien Günterstal, Haslach und Bähringen sowie an der Hildaschule in Freiburg,
- den Stadtpfarrer Kury\* in Freiburg an der Karlschule in Freiburg und in Littenweiler,
- den Stadtpfarrer Ristner\* in Freiburg an der Stühlinger Knaben- und Mädchenschule und der Emil Thomasschule in Freiburg,
- den Pfarrer Hildenbrand in Saig an den Volksschulen der Pfarreien Gösweiler und Vöfingen,
- den Stadtpfarrer Enz\* in Neustadt an den Volksschulen der Pfarreien Breitnau, Hintergarten und Waldau,
- den Pfarrer Kromer\* in Friedenweiler an den Volksschulen der Pfarreien Altglashütten, Lenzkirch, Neustadt und Saig,
- den Pfarrer Hauser\* in Hintergarten an den Volksschulen der Pfarreien Bubenbach, Friedenweiler, Kappel und Röttenbach,
- den Pfarrer Lehmann\* in Hammereisenbach an den Volksschulen der Pfarreien Schollach und Urach,

den Pfarrer Adelman in Holzhausen an den Volksschulen der Pfarreien Hochdorf, Hugstetten, Lehen und Neuershausen;

Emmendingen:

den Pfarrer Ruhnimhof in Oberhausen an den Volksschulen der Pfarreien Forchheim, Niederhausen und Wyhl,

den Pfarrer Rudmann\* in Kiegel an der Volksschule der Pfarrei Kiegel,

den Pfarrer Bögele\* in Oberrotweil an den Volksschulen der Pfarreien Amoltern, Böhingen, Emdingen und Oberhausen,

den Pfarrer Dr. Hoch in Niederschoppsheim an den Volksschulen der Pfarreien Altdorf, Ettenheim, Ettenheimmünster, Grafenhausen, Kappel a. Rh., Rippenheim, Münchweier und Ringsheim,

den Pfarrer Lorenz in Rippenheim an den Volksschulen der Pfarreien Malberg und Wagenstadt,

den Pfarrer Nikolaus\* in Oberweier an den Volksschulen der Pfarreien Herbolzheim und Ruft,

den Pfarrer Ruderer\* in Reichenbach an der Volksschule der Pfarrei Schweighausen,

den Defan Braig\* in Reute an den Volksschulen der Pfarreien Holzhausen und Baldkirch,

den Pfarrer Adelman in Holzhausen an den Volksschulen der Pfarreien Buchholz, Denzlingen, Emmendingen, Glottertal und Heuweiler,

den Pfarrer Dr. Lehmann in Neuershausen an den Volksschulen der Pfarreien Bleichheim, Bombach, Heddingen, Heimbach, Kenzingen, Kollnau, Oberprechtal und Reute,

den Pfarrer Simon\* in Oberprechtal an den Volksschulen der Pfarreien Bleibach, Elzach, Oberbiederbach, Obersimonswald, Oberwinden, Siegelau, Untersimonswald, Yach;

Lahr:

den Pfarrer Lorenz in Rippenheim an den Volksschulen der Pfarreien Friesenheim, Kürzell, Lahr, Oberschoppsheim, Oberweier und Sulz,

den Pfarrer Nikolaus\* in Oberweier an den Volksschulen der Pfarreien Heiligenzell, Ruhbach, Lahr-Dinglingen und Prinzbach,

den Pfarrer Ruderer\* in Reichenbach an der Volksschule der Pfarrei Schuttern und an der Volksschule in Dörlinbach (Pfarrei Schweighausen, A. Ettenheim),

den Pfarrer Buggle\* in Schutterwald an den Volksschulen der Pfarreien Ichenheim und Ottenheim,

den Pfarrer Armbruster\* in Prinzbach an den Volksschulen der Pfarreien Haslach, Mühlenbach, Reichenbach, Schuttertal, Seelbach, Steinach, Weiler und Welschensteinach,

den Pfarrer Alles\* in Bohlbach an den Volksschulen der Pfarrei Kehl,

den Kammerer Matt in Sasbachwalden an den Volksschulen der Pfarrei Honau,

den Defan Fries\* in Triberg an den Volksschulen der Pfarreien Schenkenzell, Wittichen und Wolfach;

Offenburg:

den Pfarrer Nikolaus\* in Oberweier an der Volksschule der Pfarrei Niederschopfheim,  
den Pfarrer Ruderer\* in Reichenbach an den Volksschulen der Pfarreien Berghaupten,  
Diersburg, Hofweier und Schutterwald,

den Pfarrer Buggle\* in Schutterwald an den Volksschulen der Pfarreien Elgersweier  
Marlen, Müllen, Waltersweier und Zunsweier,

den Dekan Lipp\* in Offenburg an den Volksschulen der Pfarreien Offenburg ad S. Crucem  
und SS. Trinitatem,

den Pfarrer Buisse in Oberharmersbach an den Volksschulen der Pfarreien Biberach,  
Nordrach, Ohlsbach und Zell a. S.,

den Pfarrer Dechsler in Ebersweier an den Volksschulen der Pfarreien Bohlsbach,  
Durbach, Kesselried, Rußbach, Oppenau und Urloffen,

den Pfarrer Walk in Ortenberg an den Volksschulen der Pfarreien Gengenbach, Ober-  
harmersbach, Offenburg — für die Klassen, in denen Dekan Lipp Unterricht gibt — und  
Weingarten,

den Pfarrer Alles\* in Bohlsbach an den Volksschulen der Pfarreien Bühl, Ebersweier,  
Griesheim, Ortenberg, Weier und Windschlag,

den Stadtpfarrer Henninger\* in Oppenau an den Volksschulen der Pfarreien Appen-  
weier, Lautenbach, Oberkirch und Peterstal,

den Dekan Dietmeier in Kappelrodeck an den Volksschulen der Pfarreien Achern,  
Oberachern und Ottenhöfen,

den Kammerer Matt in Sasbachwalden an den Volksschulen der Pfarreien Erlach,  
Kappelrodeck, Mösbach, Densbach, Sasbach, Schwarzach, Stadelhofen, Tiergarten, Ulm b. D.  
und Waldulm,

den Pfarrer Buttenmüller in Ottersweier an den Volksschulen der Pfarreien  
Fautenbach, Gamshurst, Großweier, Renchen, Sasbachwalden und Wagshurst;

Baden:

den Pfarrer Stuber\* in Forchheim an den Volksschulen der Pfarreien Au a. Rh. und  
Durmersheim,

den Geistlichen Rat Stadtpfarrer Martin in Baden an den Volksschulen der Pfarreien  
Baden-Baden ad B. M. V., ad S. Bernardum, Lichtental und Dos,

den Stadtpfarrer Loyer in Rastatt an den Volksschulen der Pfarreien Vietigheim,  
Elchesheim, Gernsbach, Muggensturm, Oberweier, Ottenau und Steinmauern,

den Pfarrer Kast in Baden-Dos an den Volksschulen der Pfarreien Balg, Eberstein-  
burg, Haueneberstein, Niederbühl, Ruppenheim, Detigheim und Rotenfels,

den Pfarrer Weber\* in Ebersteinburg an den Volksschulen der Pfarreien Forbach,  
Langenbrand, Obertsrot, Reichental und Weisenbach,

den Pfarrer Geiler\* in Ruppenheim an den Volksschulen der Pfarreien Gaggenau,  
Hörden, Michelbach, Rastatt, Selbach und Sulzbach,

den Pfarrer Buttenmüller in Ottersweier an den Volksschulen der Pfarreien Singheim, Unzhurst und Wimbuch,

den Pfarrer Sester\* in Saszbach b. A. an den Volksschulen der Pfarreien Bühl, Bühlertal, Herrenwies, Kappelwindeck, Lauf, Neusäß, Oberbühlertal und Ottersweier,

den Pfarrer Kleiser\* in Singheim an den Volksschulen der Pfarreien Altschweier, Eifental, Neuweier, Sandweier, Steinbach, Barnhalt und Weitenung,

den Pfarrer Feist\* in Schwarzach an den Volksschulen der Pfarreien Hügelshelm, Iffezheim, Moos, Ottersdorf, Plittersdorf, Söllingen, Stollhofen, Ulm b. L. und Wintersdorf;

Karlsruhe:

den Dekan Wagner in Speffart an den Volksschulen der Pfarreien Ettlingen, Forchheim und Malsch b. E.,

den Pfarrer Kraft in Burbach an den Volksschulen der Pfarreien Busenbach, Moosbrunn, Reichenbach, Schielberg, Schöllbrunn, Speffart und Völkersbach,

den Pfarrer Stuber\* in Forchheim an den Volksschulen der Pfarreien Burbach, Ettlingenweier und Mörsh,

den Geistlichen Rat Stadtdekan Link in Karlsruhe an der Volksschule der Pfarrei Bulach,

den Geistlichen Rat Stadtpfarrer Stumpf in Karlsruhe an den Volksschulen der

Pfarreien Karlsruhe-Südstadt und Rüppurr,

den Stadtpfarrer Haungs in Karlsruhe an der Volksschule der Pfarrei Daglanden,

den Stadtpfarrer Wacker in Karlsruhe an den Volksschulen der Pfarrei Karlsruhe-Mittelstadt,

den Stadtpfarrer Schlindwein\* in Karlsruhe an den Volksschulen der Pfarreien Karlsruhe-Oststadt und Rintheim,

den Stadtpfarrer Behringer\* in Karlsruhe an den Volksschulen der Pfarreien Karlsruhe-Weststadt und Beiertheim,

den Stadtpfarrer Stump\* in Karlsruhe an den Volksschulen der Pfarreien Mühlburg, Grünwinkel und in Eggenstein;

Pforzheim:

den Pfarrer Beuchert in Forst an den Volksschulen der Pfarreien Föhlingen und Wöschbach,

den Stadtpfarrer Dreher in Bretten an den Volksschulen der Pfarreien Bauerbach, Büchig, Flehingen und Sickingen,

den Stadtpfarrer Stöckle in Bruchsal an den Volksschulen der Pfarreien Bretten und Reibshelm,

den Stadtpfarrer Weiskopf\* in Bruchsal an den Volksschulen der Pfarrei Weingarten,

den Dekan Wagner in Speffart an den Volksschulen der Pfarrei Durlach,

den Pfarrer Kraft in Burbach an der Volksschule der Pfarrei Stupferich,

den Dekan Leist in Pforzheim an den Volksschulen der Pfarreien Pforzheim-Brödingen, — Dillweißstein, Erfingen und an der Osterfeldschule Pforzheim,

den Pfarrer Kuenzer\* in Erfingen an den Volksschulen der Pfarreien Bilfingen, Mühlhausen, Neuhausen, Schellbrunn und Tiefenbrunn,

den Stadtpfarrer Dreher in Bretten an den Volksschulen der Pfarrei Pforzheim, außer Osterfeldschule;

#### Bruchsal:

den Pfarrer Beuchert in Forst an den Volksschulen der Pfarreien Obergrombach, Oberöwisheim und Untergrombach,

den Stadtpfarrer Stöckle in Bruchsal an den Volksschulen der Pfarreien Heidelzheim und Helmsheim,

den Stadtpfarrer Wetterer\* in Bruchsal an den Volksschulen der Pfarreien Bruchsal ad B. M. V., Hofpfarre, ad S. Petrum, ad S. Paulum,

den Stadtpfarrer Weiskopf\* in Bruchsal an den Volksschulen der Pfarreien Büchenau, Forst, Karlsdorf und Neuthard,

den Dekan Meisel in Neudorf an den Volksschulen der Pfarreien Bruchsal (Klassen des Stadtpfarrers Wetterer), Abstadt, Guttenheim, Kirrlach und Wiesental,

den Pfarrer Droll in Rohrbach b. H. an den Volksschulen der Pfarreien Walldorf und Wiesloch,

den Pfarrer Biellmann in Guttenheim an den Volksschulen der Pfarreien Hambrücken, Oberhausen, Philippsburg, Rheinhausen und Rheinsheim,

den Stadtpfarrer Stöckle in Bruchsal an den Volksschulen der Pfarrei Neudorf,

den Dekan Rüger in St. Leon an den Volksschulen der Pfarreien Langenbrücken, Malsch b. W., Malschenberg, Rauenberg und Rot,

den Kammerer Dor in Langenbrücken an den Volksschulen der Pfarreien Kronau, Mingolsheim, Odenheim, Oestringen, Kettigheim, Stettfeld und Weiher,

den Pfarrer Gafner\* in Odenheim an den Volksschulen der Pfarreien Eppingen, Elsenz, Landshausen, Rohrbach, Tiefenbach und Zeutern,

den Pfarrer und Kammerer Barth\* in Walldorf an der Volksschule der Pfarrei St. Leon,

den Dekan Gramling in Mauer an den Volksschulen der Pfarreien Baiertal, Diebheim, Mühlhausen und Rotenberg,

den Stadtpfarrer Kestle in Sinsheim an den Volksschulen der Pfarreien Balzfeld, Richen und Schluchtern;

#### Mannheim:

den Stadtpfarrer Dummel in Schwellingen an den Volksschulen der Pfarreien Brühl, Edingen, Friedrichsfeld, Ostersheim und Plankstadt,

den Pfarrer und Kammerer Barth\* in Walldorf an den Volksschulen der Pfarrei Schwellingen,

den Stadtpfarrer und Kammerer Kiefer in Mannheim an den Volksschulen der Oberen-, Unteren- und Liebfrauenpfarre in Mannheim,

den Stadtpfarrer Biehler in Mannheim an den Volksschulen der Pfarreien Neckarau, Rheinau und Waldhof,

den Stadtpfarrer Heep\* in Mannheim an den Volksschulen der Pfarreien Schwezingervorstadt, Wohlgelegen und Käfertal,

den Stadtpfarrer Matt\* in Mannheim an den Volksschulen der Pfarreien Neckarvorstadt und Sandhofen,

den Stadtpfarrer Schäfer\* in Mannheim an den Volksschulen der Pfarreien Lindenhof und Feudenheim,

den Dekan Meißel in Neudorf an der Volksschule der Pfarrei Reisch,

den Pfarrer Biellmann in Guttenheim an den Volksschulen der Pfarreien Hockenheim und Reilingen,

den Pfarrer Müller in Ivesheim an den Volksschulen der Pfarreien Hemsbach, Heddesheim, Hohensachsen, Ladenburg, Neckarhausen, Seckenheim und Wallstadt,

den Pfarrer Geisert\* in Hohensachsen an den Volksschulen der Pfarreien Leutershausen, Schriesheim und Weinheim,

den Pfarrer Droll in Rohrbach b. H. an der Volksschule der Pfarrei Ivesheim;

Heidelberg:

den Pfarrer Ringel in Limbach an den Volksschulen der Pfarrei Wagenischwend,

den Dekan Wäldele in Dilsberg an den Volksschulen der Pfarreien Heidelberg: Jesuitenkirche, ad S. Bonifatium (Weststadt),

den Pfarrer Droll in Rohrbach b. H. an den Volksschulen der Pfarreien Heidelberg: Handschuhsheim, Neuenheim, Kirchheim, Leimen, Nußloch, Sandhausen und Ziegelhausen,

den Stadtpfarrer Dummel in Schwezingen an den Volksschulen der Pfarreien Rohrbach und Wieblingen,

den Pfarrer und Kammerer Barth\* in Walldorf an den Volksschulen der Pfarreien Dilsberg, Gauangeloch, Neckargemünd und Wiesenbach,

den Stadtpfarrer Graf in Eberbach an den Volksschulen der Pfarreien Strümpfelbrunn und Neckargerach,

den Pfarrer Müller in Haßmersheim an den Volksschulen der Pfarreien Eberbach und Waldmühlbach,

den Dekan Rüger in St. Leon an den Volksschulen der Pfarrei Eichtersheim,

den Dekan Gramling in Mauer an den Volksschulen der Pfarreien Hilsbach, Waibstadt und Buzenhausen,

den Stadtpfarrer Kreuzer in Waibstadt an den Volksschulen der Pfarreien Barga, Lobensfeld, Neunkirchen, Obergimpfern, Siegelbach, Sinsheim und Spechbach,

den Stadtpfarrer Restle in Sinsheim an den Volksschulen der Pfarreien Grombach, Mauer und Steinsfurt,

den Pfarrer Geisert\* in Hohensachsen an den Volksschulen der Pfarreien Dossenheim, Heiligkreuzsteinach und Schönau b. H.;

Mosbach:

den Pfarrer Müller in Berolzheim an den Volksschulen der Pfarreien Adelsheim, Osterburken, Rosenberg, Schlierstadt und Sedach,

den Pfarrer Ringel in Limbach an den Volksschulen der Pfarreien Mudau und Waldhausen,

den Pfarrer Dr. Arnold\* in Schlierstadt an den Volksschulen der Pfarreien Buchen, Göppingen, Hainstadt, Hettingen, Hollerbach und Limbach,  
 den Pfarrer Schaub\* in Mudau an den Volksschulen der Pfarreien Hettigenbeuern, Oberscheidental, Schlossau und Steinbach,  
 den Pfarrer Mayerhöfer in Klepsau an der Volksschule der Pfarrei Hüngheim,  
 den Dekan Gruber\* in Sulzbach an den Volksschulen der Pfarreien Billigheim, Haßmersheim, Herbolzheim, Mosbach und Neudenau,  
 den Stadtpfarrer Graf in Eberbach an den Volksschulen der Pfarreien Dallau, Lohrbach, Neckarelz, Obrigheim und Sulzbach,  
 den Pfarrer Müller in Haßmersheim an den Volksschulen der Pfarreien Allfeld, Fahrenbach, Heinsheim, Oberschefflenz, Rittersbach und Stein a. R.,  
 den Stadtpfarrer Kreuzer in Waibstadt an den Volksschulen der Pfarrei Aglasterhausen,  
 den Geistlichen Rat Stadtpfarrer Dorbath in Walldürn an den Volksschulen der Pfarreien Altheim, Brezingen, Erfeld, Gerichtstetten, Glashofen, Hardheim, Höpffingen, Pülfingen, Rippberg, Schweinberg und Waldstetten,  
 den Pfarrer Dr. Arnold in Schlierstadt an den Volksschulen der Pfarrei Walldürn;  
 Tauberbischofsheim:  
 den Pfarrer Müller in Berolzheim an der Volksschule der Pfarrei Eubigheim,  
 den Pfarrer Ringel in Limbach an der Volksschule der Pfarrei Berolzheim,  
 den Pfarrer Mayerhöfer in Klepsau an den Volksschulen der Pfarreien Affamstadt, Ballenberg, Gommersdorf, Krautheim, Oberwittstadt, Windischbuch und Winzenhofen,  
 den Pfarrer Müller in Berolzheim an der Volksschule der Pfarrei Klepsau,  
 den Stadtpfarrer Schmidt in Königshofen an den Volksschulen der Pfarreien Angeltürn, Borberg, Grünsfeld, Lauda, Oberhalbach, Unterhalbach und Unterschüpf,  
 den Pfarrer Seig in Zimmern an den Volksschulen der Pfarreien Distelhausen, Dittigheim, Königshofen, Messelhausen, Poppenhausen, Schönfeld, Unterwittighausen und Wilchband,  
 den Stadtpfarrer Münch\* in Grünsfeld an den Volksschulen der Pfarreien Gerlachsheim, Heckfeld, Krensheim, Kützbrunn, Kupprichhausen, Oberlauda und Zimmern,  
 den Pfarrer Göß\* in Großrinderfeld an den Volksschulen der Pfarreien Gerchsheim, Almspan, Wenkheim, Werbach und Werbachhausen,  
 den Stadtpfarrer Epp in Tauberbischofsheim an den Volksschulen der Pfarreien Dittmar, Gamburg, Giffigheim, Großrinderfeld, Impffingen und Königheim,  
 den Pfarrer Farrenkopf in Reicholzheim an den Volksschulen der Pfarreien Bogtal, Dörlesberg, Freudenberg, Rauenberg, Tauberbischofsheim und Wertheim,  
 den Pfarrer Barthelme\* in Gamburg an den Volksschulen der Pfarreien Eiersheim, Hochhausen, Hundheim, Kilsheim, Reicholzheim und Uiffigheim.

Karlsruhe, den 27. Februar 1922.

Ministerium des Kultus und Unterrichts.

Der Ministerialdirektor:

Schmidt.

Kayser.

Die Einübung kirchlicher Gesänge in Volksschulen und Höheren Lehranstalten betreffend.

An die Schulbehörden und die Lehrer der Höheren Lehranstalten und der Volksschulen.

Aufgrund des § 40 des Schulgesetzes vom 7. Juli 1910 geben wir auf Antrag des Evangelischen Oberkirchenrats folgenden Plan über die Verteilung der evangelischen kirchlichen Gesänge auf die einzelnen Schuljahre zur Nachachtung bekannt. Der Plan ist von Beginn des nächsten Schuljahres an für den Unterricht im evangelischen Choral Singen maßgebend.

**Verteilungsplan der in den Volksschulen und Höheren Lehranstalten Badens in der lehrplanmäßig dazu bestimmten Zeit zu übenden kirchlichen Gesänge.**

**A. Für Volksschulen und Höhere Mädchenschulen.**

Die bezeichneten Melodien befinden sich im „Choralbuch für die vereinigte evangelisch-protestantische Landeskirche Badens“ und im „Melodienbuch zu den Liedern besonders für Jugendgottesdienste und Christfeiern der evangelisch-protestantischen Landeskirche in Baden“ (beide bei W. Schauenburg in Vahr). Die unter I genannten Choräle sind in erster Linie einzuüben. Die Kenntnis der unter II aufgeführten ist wünschenswert, besonders wo eine dieser Melodien in einer Gemeinde im gottesdienstlichen Gebrauch ist.

**1. Schuljahr.**

- I. Choralbuch Nr. 32, 55, 66, 67, 68, 69, 81, 88. Melodienbuch Nr. 4.  
II. Melodienbuch Nr. 28, 64.

**2. Schuljahr.**

- I. Choralbuch Nr. 26, 31, 33, 37, 42, 61, 75, 78. Melodienbuch Nr. 51.  
II. Choralbuch Nr. 1, 50. Melodienbuch Nr. 38, 63.

**3. Schuljahr.**

- I. Choralbuch Nr. 3, 5, 12, 15, 62, 71, 87, 91, 100. Melodienbuch Nr. 57.  
II. Choralbuch Nr. 46, 94. Melodienbuch Nr. 48, 56.

**4. Schuljahr.**

- I. Choralbuch Nr. 28, 29, 47, 56, 60, 65, 77, 82, 95, 101.  
II. Choralbuch Nr. 14, 63, 83. Melodienbuch Nr. 31, 34, 53.

**5. Schuljahr.**

- I. Choralbuch Nr. 10, 18, 21, 22, 25, 40, 53, 57, 64, 89, 93.  
II. Choralbuch Nr. 9, 85, 86. Melodienbuch Nr. 8, 17.

**6. Schuljahr.**

- I. Choralbuch Nr. 2, 6, 13, 16, 19, 20, 38, 41, 51, 72, 74, 90.  
II. Choralbuch Nr. 7, 73, 76, 99. Melodienbuch Nr. 13.

7. Schuljahr.

- I. Choralbuch Nr. 4, 35, 43, 45, 48, 58, 59, 70, 80, 84, 97, 98.  
II. Choralbuch Nr. 8, 27, 36, 54. Melodienbuch Nr. 9, 59.

8. Schuljahr.

- I. Choralbuch Nr. 11, 24, 30, 34, 39, 49, 52, 79, 92, 96 oder 17. Melodienbuch Nr. 5, 43.  
II. Choralbuch Nr. 17 oder 96, 23, 44. Melodienbuch Nr. 72.

Wo mehrere Schuljahre im Choralgesingen vereinigt sind, wird ein entsprechender Turnus durchgeführt.

B. An Höheren Lehranstalten.

Die Aufgabe des Choralgesanges an Höheren Lehranstalten ist in erster Linie die Wiederholung der in den drei ersten Schuljahren der Volksschule erlernten Melodien. Daneben sollen noch die wichtigsten und gebräuchlichsten aus den für die späteren Schuljahre vorgeschriebenen Chorälen hinzugelernt werden. Es empfiehlt sich, für diesen Unterricht folgenden Stufengang zu beobachten:

Sexta wiederholt von den Chorälen des ersten Schuljahrs

Choralbuch Nr. 32, 55, 66, 68, 81, 88 und lernt neu: Choralbuch Nr. 29, 47, 56, 65, 82, 95, 101.

Quinta wiederholt von den Chorälen des zweiten Schuljahrs

Choralbuch Nr. 31, 33, 37, 61, 75, 78 und lernt neu: Choralbuch Nr. 10, 18, 21, 40, 58, 89, 97.

Quarta wiederholt von den Chorälen der dritten Schuljahrs

Choralbuch Nr. 3, 12, 15, 62, 87, 100 und lernt neu: Choralbuch Nr. 20, 41, 51, 52, 72, 90, 96 oder 17.

Wo mehrere Klassen im Choralgesang vereinigt sind, wird ein entsprechender Turnus durchgeführt.

Karlsruhe, den 23. Februar 1922.

Ministerium des Kultus und Unterrichts.

Der Ministerialdirektor:

Schmidt.

Dr. Eichelberger.